

RETTUNGS DIENST

RETTUNGSDIENST

14 Die richtige Wortwahl bestimmt den Gesprächserfolg

In der zweiten Folge unserer Serie „Patienten-Kommunikation“ dreht sich alles um die korrekte Wortwahl im Gespräch mit dem Notfallpatienten.

M. Bastigkeit

18 Auflösung Rätselserie „Er war´s!“

22 Präklinischer Einsatz der Extensionsschiene

Beim Extremitätentrauma kann durch eine adäquate Immobilisation der frakturierten Extremität der Gefahr von Weichteil- und Gewebeschädigungen begegnet werden. Tipps zum Handling in dieser Ausgabe.

U. Atzbach

26 Beatmungsgerät PneuPac®: Tief aus dem Berg ans Tageslicht

Unser „Praxistest“ widmet sich diesmal ausführlich dem Beatmungsgerät PneuPac®, das ursprünglich für den englischen Bergbau zur Rettung verschütteter Bergleute entwickelt wurde.

Th. Castner, C. Harz

33 Allround-Veranstaltung: Die 1. Bad Säckinger Notfalltage

Bis vor nicht langer Zeit war der Südwesten Deutschlands

Titelbild: „Angsterkrankungen – Psychiatrische Notfälle“

(Foto: BilderBox)

RETTUNGSDIENST

von einer ausgesprochenen Kongressarmut geprägt. Dies hat sich in der Zwischenzeit geändert. Die 1. Bad Säckinger Notfalltage boten kürzlich ein interessantes, länderübergreifendes Fortbildungsprogramm

Ch. Lippay



34 Wie zufrieden sind die Patienten? Zur Kundenorientierung im Rettungsdienst

Die Messung und Steigerung der Kundenzufriedenheit stellt einen wichtigen Schritt hin zu einem modernen Rettungssystem dar. Die Malteser in Mainz haben hier ganz spezielle Erfahrungen gemacht.

C. Schenk, J. M. Schmidt

FORTBILDUNG

40 Akute Psychosen: Dramatische Notfälle mit hohem Gefährdungsgrad

F. Pedrosa Gil

FORTBILDUNG

44 Notfälle unter Einfluss von Alkohol und anderen Drogen

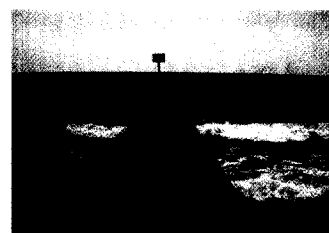
Einsätze bei abhängigen, intoxikierten oder im Drogenentzug stehenden Patienten können das RD-Personal vor unvorhergesehene Schwierigkeiten stellen. Was in solchen Fällen zu beachten ist, erläutert unser Beitrag.

F.-G. Pajonk

48 Umgang mit suizidalen Notfallpatienten: Problemfeld für den Rettungsdienst?

Suizidgefährdete Notfallpatienten stellen RD-Mitarbeiter und Notärzte häufig vor erhebliche Probleme, die sich in erster Linie darin zeigen, dass sich diese Patienten dem Behandlungsziel, Leben zu erhalten, zunächst zu verweigern scheinen.

F. König



54 Furcht, Angst, Phobie, Panik: Psychiatrische Notfälle im Rettungsdienst

Angstsyndrome gehören zu den häufigsten psychischen Störungen, die in der Bevölkerung anzutreffen sind. Nach vorsichtigen Schätzungen leiden ca. 15% der Bevölkerung an einer Angststörung im engeren Sinne.

H. Berzewski